



Antarktis, Patagonien und chilenische Fjorde

Erleben Sie Patagonien und die Antarktis auf einer aussergewöhnlichen Expeditions-Seereise

Diese Expeditions-Seereise führt Sie von den wunderschönen Fjorden Chiles in die unberührte Wildnis der Antarktis. Auf dieser authentischen Reise erleben Sie die chilenische Küste, bevor Sie zum grossen Abenteuer aufbrechen – der Erkundung des weissen Kontinents. Freuen Sie sich auf unsere Fahrt durch die Eisswelt sowie auf Anlandungen und weitere spannende Aktivitäten.



AUF EINEN BLICK



Antarktika



ab CHF 13'920.-



Kajak / Wandern / Deutsch



Roald Amundsen



Individualreise



- Reiche Tierwelt
- Traumhafte Landschaften



Reisedaten

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Buenos Aires, Argentinien

Individuelle Hinreise nach Buenos Aires. Beginnen Sie Ihr Abenteuer mit einer Übernachtung in Buenos Aires, das bekanntermaßen gerne als das „Paris Südamerikas“ bezeichnet wird. Buenos Aires ist eine sinnliche Mischung aus verblasstem europäischen Glanz und lateinamerikanischem Flair. Hier befinden sich zahlreiche schöne und moderne Kunstmuseen, Landschaftsparks und eines der größten Opernhäuser der Welt.

Nutzen Sie den Abend, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, genießen Sie ein authentisches Steak-Dinner in einer der vielen Parrillas der Stadt oder besichtigen Sie einige ihrer bekanntesten Sehenswürdigkeiten an der Plaza de Mayo.

2. Tag: Buenos Aires - Ushuaia

Wir fliegen früh morgens nach Ushuaia – den Ort, der gerne als das „Ende der Welt“ bezeichnet wird. Hier – in der Stadt, die sich damit rühmt, die südlichste Stadt der Welt zu sein – beginnt nun Ihre eigentliche Expeditionsreise. Ihr Basislager auf See ist das weltweit erste Expeditionsschiff mit Hybridantrieb – MS Roald Amundsen. Nachdem Sie an Bord gegangen sind, lernen Sie zunächst das Expeditionsteam kennen und nehmen an einer obligatorischen Sicherheitseinweisung teil. Danach können Sie sich ein wenig an Bord Ihres hochmodernen Schiffes umsehen, das speziell für nachhaltige Seereisen in Polarregionen konzipiert wurde

3. - 4. Tag: Auf See

Im Verlauf der nächsten zwei Tage durchqueren Sie die berühmte Drake-Passage – das Tor zur Antarktis. Bereiten Sie sich auf alles vor, was Sie erwartet, indem Sie sich im eigens dafür eingerichteten Science Center die Vorträge unseres Expeditionsteams anhören. Sie lernen etwas über die Entdeckungsgeschichte und die Tierwelt der Antarktis und erfahren, wie Sie sich selbst an wissenschaftlichen Forschungsprogrammen beteiligen können.

Tage auf See bieten eine gute Gelegenheit zum Entspannen. Und ganz egal, ob Sie im heißen Whirlpool sitzen, im Infinity Pool ihre Runden drehen oder sich in der spektakulären Panorama-Sauna entspannen – Sie werden an Bord keine einzige der atemberaubenden Aussichten versäumen, die Sie umgeben. Wenn Sie Hunger haben, können Sie Ihren Appetit in einem unserer drei stilvollen Restaurants stillen.

5. - 9. Tag: Antarktis

Die Antarktis verblüfft und lässt uns immer wieder staunen. Im Winter verdoppelt das Meereis praktisch die Grösse des Kontinents. Im Sommer ist es ein Brutgebiet für Millionen von Pinguinen. Dieser Kontinent wird friedlich für die Wissenschaft und vom Tourismus genutzt. Über Jahrtausende hinweg hat sich die Region quasi ohne menschliche Eingriffe entwickelt. Deshalb halten wir uns an sehr strenge Umweltrichtlinien und -regeln. Wir nehmen nichts anderes als Fotos und Erinnerungen mit!

Die Antarktis ist eine echte Wildnis. Hier geben die Elemente den Ton an und bestimmen unsere endgültige Reiseroute. Wir werden versuchen, an mehreren Orten der Süd-Shetlandinseln sowie an der Antarktischen Halbinsel anzulanden, um Ihnen die unglaubliche Vielfalt der Landschaften zu zeigen. Der Tierwelt gehört dabei stets unsere besondere Aufmerksamkeit.

Bei jeder sich bietenden Möglichkeit wird unser Expeditionsteam Sie einladen, an Anlandungen und Eisfahrten teilzunehmen, um die Schönheit der Antarktis hautnah zu erleben. Es gibt auch die Möglichkeit, mit dem Kajak zwischen Eisbergen zu fahren, in der atemberaubenden Umgebung zu wandern und sogar auf dem entlegensten Kontinent der Erde zu zelten.

10. - 11. Tag: Auf See

Nachdem Sie fünf Tage lang so viel wie möglich von der Antarktis mit Ihrer Kamera eingefangen haben, sollten Sie sich etwas Ruhe gönnen, um dieses unvergessliche Erlebnis Revue passieren zu lassen. Die zweitägige Fahrt durch die Drake-Passage wird Ihnen sicherlich die Möglichkeit dazu bieten – und nicht nur das. Wenn Sie möchten, können Sie selbst aktiv werden, sich an einem wissenschaftlichen Forschungsprogramm beteiligen und Proben mit dem Mikroskop untersuchen.

12. Tag: Ushuaia

Heute verbringen Sie den Tag damit, Ushuaia zu erkunden. Besuchen Sie Galería Temática – Historia Fueguina, wenn Sie mehr über die faszinierende Geschichte der Stadt erfahren möchten. Das Museum ist sehr sehenswert. Sie finden hier Fotos und Ausstellungen zu den ersten Siedlern von Ushuaia, Informationen über die Entdeckung der Stadt durch die Europäer und den Besuch von

Charles Darwin.

13. Tag: Auf See

Sobald wir den malerischen Beagle-Kanal verlassen haben, fahren wir weiter in Richtung des legendären Kap Hoorn. In dem Seegebiet, das diese Insel umgibt, treffen die offenen Gewässer des Atlantiks und des Pazifiks aufeinander und erzeugen starke Wellen, die durch wirbelnde Westwinde noch verstärkt werden.

14. Tag: Puerto Williams, Chile

Als eine von insgesamt drei Städten, die um den begehrten Titel der „südlichsten Stadt der Welt“ wetteifern, hat Puerto Williams eine ruhige Atmosphäre, die eher an eine Kleinstadt erinnert. Um mehr über die Geschichte der Menschen und ihrer Stadt zu erfahren, lohnt es sich, das anthropologische Museum Martin Gusinde zu besuchen. Dort können Sie Exponate der Yahgan, Karten, Fotos sowie ein traditionelles Kanu bestaunen.

Es besteht auch die Möglichkeit, bei einem Spaziergang die wunderschöne Landschaft zu erkunden, sei es auf eigene Faust oder im Rahmen eines geführten optionalen Ausflugs.

15. Tag: Garibaldi-Gletscher oder Pia-Gletscher

Das Ziel des heutigen Tages ist die Durchquerung des wunderschönen, im Nationalpark Alberto de Agostini gelegenen Garibaldi-Fjordes bis ganz hin zum Garibaldi-Gletscher. In dieser atemberaubenden Region reichen die Anden direkt bis an den Pazifik heran, und große Gletscher speisen die wunderschönen chilenischen Fjorde mit ihrem Eis, bisweilen auch in Form großer Eisberge.

Wenn die Wetter- und Wasserbedingungen es zulassen, dringen wir vor bis an den Garibaldi-Gletscher am Ende des Fjords – er ist einer der beeindruckendsten Gletscher von ganz Chile. Der Fjord ist außerdem ein UNESCO-Biosphärenreservat. Hier leben Robben, Seelöwen und Seevögel, darunter der Andenkondor.

16. Tag: Chilenische Fjorde

Diese wilde und abgelegene Region war einst das Territorium indigener Stämme, die hier lebten, auf die Jagd gingen und mit ihren Kanus die Fjorde befuhren. Begeben Sie sich an Deck und bewundern Sie das wunderschöne Labyrinth der Wasserwege, umgeben von Inseln, Gletschern und hohen Bergen. Halten Sie auch Ausschau nach See-Elefanten, Delfinen und Walen.

17.- 18.Tag: Puerto Natales, Chile

Puerto Natales ist die Stadt, die dem Torres del Paine Nationalpark am nächsten liegt. Nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug in den Park teil und entdecken Sie eine Landschaft von atemberaubender Vielfalt, von weiten, offenen Steppen bis hin zu rauem Berggelände, das von mächtigen Gipfeln überragt wird und einer Vielzahl von Wildtieren Heimat bietet. Halten Sie Ausschau nach Lamas, Pumas und Füchsen. Außerdem gibt es hier mehr als 100 Vogelarten, darunter auch der Andenkondor.

19.Tag: Pio-Xi-Gletscher, Chile

Der riesige Pio-XI-Gletscher im Bernardo O'Higgins Nationalpark wächst bis zu 46 Meter am Tag und ist der längste Gletscher der südlichen Hemisphäre außerhalb der Antarktis. Um den Gletscher zu erreichen, fahren wir in Richtung Osten durch den Eyre-Fjord, der von gemäßigtem Wald umgeben ist. In den Gewässern hier werden oft Delfine beobachtet, begleitet von Seevögeln wie Küstenseeschwalben.

20.Tag: Puerto Eden, Chile

Puerto Edén ist ein Paradies abseits der ausgetretenen Touristenpfade, nur auf dem Seeweg erreichbar und einer der am schwersten zugänglichen bewohnten Orte von ganz Chile. Es gibt weder Straßen, die in das Dorf hineinführen, noch welche, die wieder herausführen, und auch im Ortsinneren findet man nur Promenaden und Fußwege, die die einzelnen Häuser der weniger als 200 Einwohner miteinander verbinden.

21.Tag: Tortel, Chile

Dank des schmelzenden Eises der umliegenden Gletscher weist das Wasser in der Umgebung von Caleta Tortel eine auffällige Mischung aus türkisen und milchig-blauen Farbtönen auf. Wenn das Wetter es zulässt, können Sie eine Kajakfahrt auf dem eiskalten Gletscherwasser unternehmen.

Im Dorf gibt es keine Straßen, aber ein labyrinthisches System von Gehwegen, das Sie erkunden können. Viele der Häuser stehen auf Stelzen, was typisch für die Chilotan-Architektur ist. Die Einheimischen werden Sie herzlich willkommen heißen, und vielleicht erleben Sie sogar eine folkloristische Tanzvorführung. Optional können Sie an einer Tour durch das Dorf teilnehmen, die von einem lokalen Tourbegleiter geleitet wird.

22.Tag: Auf See

Ihre Expeditions-Seereise führt Sie weiter in Richtung Norden durch die Gewässer Patagoniens

23.Tag: Castro, Chile

Umgeben von windgepeitschten Hügeln und einer üppigen Vegetation liegt Castro, die Hauptstadt der Insel Chiloé. Die meisten Besucher steuern geradewegs den Pier des Stadtteils Gamboa an, um die berühmten „Palafitos“ zu bewundern – buntbemalte Holzhäuser, die auf Pfählen am Ufer des Fiordo de Castro errichtet wurden. Doch diese kleine Stadt hat noch so viel mehr zu bieten.

24.Tag: Niebla, Chile

Niebla, Spanisch für „Nebel“, liegt auf einer malerischen Halbinsel mit Blick auf die Corral Bay auf der einen Seite und die Mündung des Flusses Valdivia auf der anderen Seite. Machen Sie einen Spaziergang über den breiten Strand und nutzen Sie, sofern der Markt Feria Costumbrista geöffnet ist, die Gelegenheit, traditionelle Empanadas, Antichuchos, Churros und vieles mehr zu probieren.

25.Tag: Auf See

Nutzen Sie Ihre Zeit an Bord von MS Roald Amundsen bestmöglich – egal ob Sie gerne Vögel und Meerestiere beobachten, an Deck in einem unserer Whirlpools relaxen oder Ihren Lieblingsdrink in der Explorer-Lounge & Bar genießen möchten. Das Expeditionsteam wird die Höhepunkte Ihrer Seereise noch einmal rekapitulieren und weitere Aktivitäten anbieten.

26. Tag: Ausschiffun in Valparaiso, Chile

Ihre Expeditions-Seereise endet, wenn den Hafen von Valparaíso erreichen – eine an steilen Hängen errichtete Stadt mit wunderschönem Blick auf das Meer. Die UNESCO-geschützte Stadt ist ein wahres Labyrinth aus Denkmälern, Kirchen, historischen Standseilbahnen, Kopfsteinpflastergassen, farbenfrohen Häusern und charmanten Plazas.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Flug in der Economy Class von Buenos Aires nach Ushuaia
- Übernachtung in Buenos Aires, inkl. Frühstück vor der Expeditions-Seereise
- Transfers in Buenos Aires Hotel-Flughafen vor der Seereise und in Ushuaia Flughafen - Hafen, einschliesslich einer kurzen Stadtrundfahrt
- Eine Auswahl an geführten Ausflügen sowie begleitete Anlandungen
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Wasser, Kaffee, Tee, Softgetränke, Wein, Bier)
- Kostenloses Wlan an Bord
- Wind- und regenabweisende Expeditionsjacke (geschenkt)
- Gummistiefel und Trekkingstöcke (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise
- Sonstige Getränke
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- POLAR Aussenkabine ab CHF 13'920.-
 - ARKTIS Aussenkabine Superior mit Balkon ab CHF 16'910.-
 - ARKTIS Aussenkabine Superior ohne Balkon ab CHF 15'350.-
 - EXPEDITION Suite ab CHF 19'250.-
- Die Preise sind Richtpreise und können je nach Buchungszeitpunkt variieren.

Hinweise

Der Einzelzuschlag entfällt bei dieser Reise.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

